

## Klassischer römischer Ritus und zeitgemäße Pastoral Das Institut St. Philipp Neri in Berlin

Das Institut St. Philipp Neri wurde im Mai 2003 in Berlin gegründet. Es ist inspiriert von der Grundidee des Oratoriums des hl. Philipp Neri und versteht sich als Antwort auf den offensichtlichen Verfall des Glaubens und die miteinander zunehmend unvereinbarer werdende Polarisierung zwischen unterschiedlichen innerkirchlichen Denkrichtungen. Ohne dem Zeitgeist und seinen Banalisierungstendenzen nachzugeben, will das Institut die Pflege der katholischen Tradition mit einer der Zeit gemäßen Pastoral verbinden. Zentrales Anliegen ist die Feier der Liturgie in der überlieferten Form. Dabei ist es wesentlich, das Traditionelle immer in Zusammenhang mit der heutigen Zeit zu leben.

Eines der Ziele des Instituts ist es, orientierungslose Menschen anzusprechen, eine „Mission unter den Ungläubigen“ - gerade in Berlin ein wichtiges Unterfangen.

Am 26.5.2004, dem Fest des hl. Philipp Neri, ist das Institut in Rom nach nur einem Jahr als Gesellschaft des apostolischen Lebens päpstlichen Rechts anerkannt worden. Mit großer Freude nahmen der neuernannte Obere Dr. Gerald Goesche und die übrigen Mitglieder des Instituts die herzlichen Glück- und Segenswünsche von Kardinal Castrillón entgegen. Am Abend fand ein levitiertes Festhochamt an einem dem hl. Philipp Neri geweihten Seitenaltar der römischen Kirche Santa Trinità dei Pellegrini statt. Viele befreundete Priester und Seminaristen stimmten ein in den Dank für die sehnlichst erwartete Errichtung, die in dieser Form ein beachtenswertes Novum darstellt. Erstmals wird die Gründung einer dem klassischen römischen Ritus verpflichteten Priestergemeinschaft auf dem Territorium einer deutschen Diözese von Rom in enger Abstimmung mit dem zuständigen Berliner Erzbischof, Georg Kardinal Sterzinsky, vollzogen. Mit dem Segen der kirchlichen Autoritäten dürfen wir auf gute Fruchtbarkeit unserer Arbeit hoffen. Der überwiegend gute Kontakt zum Berliner Diözesanklerus läßt eine weitgehende Akzeptanz auch in der Zukunft erwarten.

Regelmäßige Meßzeiten in St. Afra,  
Graunstr. 31, 13355 Berlin (Wedding):

Sonntag 10.15 Uhr  
Montag bis Freitag 18.00 Uhr  
Samstag 11.00 Uhr

Am Samstag, den 9. Oktober 2004, um 9.30 Uhr wird Kardinal Castrillon Hoyos in St. Afra Diakon Markus Rindler die Priesterweihe und Herrn Daniel Bartels die Diakonenweihe spenden.

Der Neupriester feiert seine Primiz am darauffolgenden Sonntag, 10. Oktober 2004, um 9 Uhr ebenfalls in St. Afra.

Weitere Informationen sind im Internet unter [www.institut-philipp-neri.de](http://www.institut-philipp-neri.de) zu finden.

Das neugegründete Institut ist auf finanzielle Unterstützung angewiesen und bittet um Spenden:

Freundeskreis St. Philipp Neri e.V.  
PAX-Bank Berlin,  
Kontonummer 600 2557 019,  
BLZ 370 601 93

Daniel Otto